

einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1904 betr.

Präsident: Vorläufig an die zweite Deputation.

(Nr. 50.) Desgleichen, betreffend Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 14, den Personal- und Besoldungs-Etat der Landes-Brandversicherungsanstalt betr.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 51.) Desgleichen, betreffend Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 13, einen 4. Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushalts-Etat auf die Jahre 1902/03 betr.

Präsident: Beide Nummern an die zweite Deputation.

(Nr. 52.) Druckexemplare einer Petition des Getreidehändlers und Grundstücksbesizers Loze in Dippoldiswalde und Genossen, die Errichtung einer Talsperre bei Malter betr.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 53.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, betreffend Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 3, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1900 und 1901 betr.

Präsident: Vorläufig an die dritte Deputation.

(Nr. 54.) Petition des Gemeinderats zu Niederwürschnitz, die Einrichtung des Stückgutsverkehrs auf der Eisenbahnhaltestelle in Niederwürschnitz betr., in 60 Druckexemplaren.

Präsident: Vorläufig an die zweite Deputation. Druckexemplare zu verteilen.

(Nr. 55.) Petition des Restaurateurs Karl Albin Langer in Mittelbach um Gewährung einer Entschädigung für die Kosten des durch Hochwasser bedingten Abbruchs und Wiederaufbaues seines Hauses.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 56.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, betreffend Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 18, den Entwurf eines Gesetzes, die Beteiligung an außersächsischen Lotterien betr.

Präsident: Vorläufig an die erste Deputation.

(Nr. 57.) Schreiben des Königl. Finanzministeriums vom 19. November 1903, 2860 Eisenb.-Reg. A, bei Übersendung von 5 Eisenbahnfahrkarten zum Gebrauche bei etwaigen Reisen zum Zwecke von Besichtigungen.

Präsident: Die Karten sind bei Bedarf beim Direktorium zu entnehmen.

(Nr. 58.) Petition des Schuhwarenhändlers Eugen Rogge in Steßlich, die Wiederaufnahme eines Strafprozesses betr.

(Nr. 59.) Petition des Verbandes reisender Kaufleute und des Vereins sächsischer Gemeindebeamten in Leipzig um Abänderung des § 6 Ziffer 10 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und um authentische Interpretation dieser Gesetzesbestimmung.

Präsident: Beide Nummern an die vierte Deputation.

(Nr. 60.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über das Königl. Dekret Nr. 16, einen Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1904 betr.

Präsident: Vorläufig an die zweite Deputation.

Es war dies die letzte Nummer der Registrande.

Wir gehen zu unserer leider geringen Tagesordnung über, und zwar: „Wahl von drei Mitgliedern und drei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.“ (Königl. Dekret Nr. 11.)

Meine Herren! Nach den gesetzlichen Vorschriften besteht der Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden aus fünf Mitgliedern, von denen abwechselnd in jeder Kammer drei bez. zwei gewählt werden, und aus ebensoviel Stellvertretern. Das Direktorium hat diejenigen Herren, die bereits darin waren, wieder vorzuschlagen sich erlaubt, und es würde sich nur darum handeln, zwei Stellvertreter neu zu bestimmen.

Ich ersuche die Herren, ihre Stimmzettel abgeben zu wollen.

(Einsammlung der Stimmzettel.)

Ich ersuche den Herrn Vizepräsidenten, mich bei der Auszählung und Prüfung der Stimmzettel unterstützen zu wollen.

(Auszählung der Stimmzettel.)

Meine Herren! Es sind 39 Stimmzettel eingegangen. Die absolute Majorität würde 20 sein; es wird aber wahrscheinlich nicht in Frage kommen.

(Verlesung der Stimmzettel.)

Die Stimmzettel tragen die Namen: Herr Domherr Trübschler Freiherr zum Falkenstein, Excellenz Meusel, Herr Geh. Finanzrat a. D. Oberbürgermeister Beutler; nur ein Stimmzettel lautet: Excellenz Meusel, Geh. Finanzrat Oberbürgermeister Beutler, Kammerherr Sahrer von Sahr auf Ehrenberg.

Meine Herren! Die erstgenannten Herren sind mit einer niederschmetternden Majorität gewählt.

(Heiterkeit.)

Wir gehen über zur Wahl der Herren Stellvertreter.

(Einsammlung und Auszählung der Stimmzettel.)

Abermals sind 39 Stimmzettel abgegeben.